Catalog

der Familien-Bibliothek des
Herrn Reinhart-Sulzer,
Villa Heiligenberg
Winterthur
1882

Vorbemerkungen

Die Bibliothek, deren Verzeichnis hier folgt, besteht aus einem Grundstock von Büchern, die mit einer kleinen Ettiquette bezeichnet sind, welche den Namen Paul Reinhart trägt. Diese Bücher stammen von Jean Caspar Hess aus Genf. Herr Hess ist geboren in Zürich 1772, studierte in Genf Theologie, konnte aber wegen schwacher Lunge und Stimme dem Amt eines Predigers nicht obliegen. J. G. Hess unser spezieller Freund des Philhellenen Eymard in Genf, Bekannter der Mdm. de Staël; er war bei der Aufnahme Genfs in den eidg. Bund Delegierter in Bern, und war vieljähriger Correspondent der Allg. Augsburger Zeitung -. Ein Theil jener Bücher kommt aber wohl schon von J. H. Meister, Pfarrer in Bückeburg, her. Eine ausführliche Familiengeschichte findet sich in jener Bibel pag 23, die letzte. Hess starb am 20. April 1847 im 75. Lebensjahr. Anno 1847 wanderte die Bibliothek, d. h. die mit P. R. bezeichneten Bücher, nach Winterthur, wo sie in den Besitz der Familie Reinhard überging. Erst war sie lange Jahre im "Untern Steinberg" ausgestellt, von wo sie nach der Erbauung der Villa Heiligenberg an letztern Ort übersiedelte. Die übrigen, nicht mit P. R. bezeichneten Bücher sind nachträglich dazugekommen, sie sind im nachfolgenden Katalog kenntlich gemacht durch das Zeichen..... Die Bezeichnung der Lokalitäten, wo die Bücher ausgestellt sind, ist durch nebenstehende Schemen erklärt; zu bemerken ist nur noch, dass z. B. E2' die hintere Reihe in E2 bedeutet. E bezeichnet ein Werk aus der berühmten Buchdruckerfamilie Elzevir.

Ein _ unter dem Namen eines Autors bedeutet nie, dass der gleiche Name auch für das folgende Werk gelte, sondern er sagt, dass der Werkverfasser unbekannt ist. Die übrigen Bezeichnungen sind selbstverständlich.